

An unsere Erzeuger

20.Febr. 2018
RS Nr. 2-alle

Mauerbienen zur Befruchtung in Erdbeertunnel und Kirschentunnel/überdachte Anlagen

Neben den bereits erfolgreich eingesetzten Hummelvölker können auch Mauerbienen,- (Mb) hauptsächlich gehörnte Mb und rote Mb ,- erfolgreich im Tunnel als auch z. B. bei Süßkirschen Tunnel und Freiland eingesetzt werden.

Die Mauerbienen werden schon längere Zeit im Freiland mittels so genannten Bienenhotels erfolgreich eingesetzt. Sie sind bei niedrigen Temperaturen von $>6^{\circ}\text{C}$ schon aktiv, sind sehr blütentreu und haben eine enorme Befruchtungsaktivität sowie eine deutliche bessere Bestäubungsrate als normale Honigbienen. Der Flugradius beträgt ca. 100 m Während die Mauerbienen aus den Freilandhäuschen relativ früh und dadurch teilweise schon vor der Kirschenblüte schlüpfen, hat man mit gekauften bzw. geliehenen Nisteinheiten ganz gezielt die Möglichkeit, direkt vor der Blüte die Tiere einzusetzen. Die Tiere werden vorher kühl gelagert. Dies könnte man natürlich auch mit den eigenen Bienenhotels machen.

Die Fa. Pollinature aus Konstanz bietet auch für die kommende Saison noch Nisteinheiten mit Mb an. Diese können auch geliehen werden. Dies bedeutet, die Kästen werden nach der Bestäubung wieder zurückgenommen. Für eigene leere Kästen ist es interessant, mittels zugekauften Mb die eigenen Bienenhotels zu belegen.

Für den Tunnel werden je ha 1500-2000 Tieren eingesetzt und vorrangig in die Mitte der Tunnel aufgehängt. Der Niststand für den Tunnel beinhaltet 250 Tiere.

Für das Freiland erhält man pro Niststand 500 Tiere.

In Zusammenarbeit mit der Fa. Pollinature bieten wir eine Gemeinschaftsbestellung an.

Wer Interesse hat, sollte dies **bis Ende dieses Monats** melden. Die Bienen (geliefert wird ein Niststand) werden nach Absprache geliefert und sollten bei ca. 10 % offenen Blüten einsatzbereit/flugfähig in der Anlage stehen/hängen.

Unverbindlicher Preis je nach Bienenart und Abnahmemenge (Preisgestaltung kann erst nach Eingang der Bestellungen sicher genannt werden, Mengenstaffel): 60-70 € je 250 –er

Nisteinheit, ca. 110-130 € je 500-er Nisteinheit ist ein ungefährender Anhaltspunkt. Einzelbestellungen sind deutlich teurer.

Nähere Informationen bei mir oder auch über www.pollinature.net

| | Honigbiene | Hummel | Mauerbiene |
|---------------------------|------------|--------|------------|
| Bestäubungseffizienz | ✓ | ✓✓ | ✓✓✓ |
| Kältetoleranz | ✓ | ✓✓✓ | ✓✓✓ |
| Flugradius | >2 km | >1 km | <100 m |
| Abflug zu Massentrachten | ja | ja | nein |
| Voll eingensetzte Anlagen | ✓ | ✓✓✓ | ✓✓✓ |
| Stechen | ja | ja | nein |
| Nachhaltigkeit | ✓✓✓ | ✓ | ✓✓✓ |

Vergleich nach
Prospekt Fa.
Pollinature

An unsere Erzeuger

20. Febr. 2018
RS Nr. 2-alle

- 2 -

Nochmaliger Wintereinbruch

Ab 25. Febr. sind für die darauf folgende Woche Minustemperaturen mit Nordwind bis 10° C vorhergesagt. In ungünstigen Lagen können die Temperaturen durchaus um 2-3 ° zusätzlich absinken. Dies sind kritische Werte für Erdbeeren und bestimmte Süßkirschen wie Kordia. Problematisch ist nicht nur die Temperatur, sondern auch der zusätzlich verschärfende Nordwind. Ich empfehle, noch vor Sonntag zumindest die noch nicht abgedeckten 1-jährigen Erdbeerkulturen mit Vlies zu schützen, um Auswinterungsschäden vorzubeugen. Bei den 2-jährigen Kulturen erscheint es nicht zwingend notwendig, zumal hier die Vegetation noch nicht ganz soweit vorangeschritten ist.

Lüften der Tunnels

Die nächsten Tage mit intensiverer Sonneneinstrahlung sollten genutzt werden um die Tunnels zu entfeuchten. Dabei ist es ratsam, auch das Vlies oder die Lochfolie während des Öffnens der Türen zu entfernen. Ideale Zeit für das Lüften ist von ca. 11-15.00 Uhr. In den sehr kalten Nächsten mit zusätzlich Minusgraden am Tag sollte das Lüften unterbleiben.

Düngeverordnung/OSGap

Bei den Vorgaben für die endgültig für alle Betriebe geltende Düngeverordnung gibt es immer wieder offene Fragen. Deshalb hier noch ein paar Antworten:

| |
|---|
| <u>Eine Düngebedarfsermittlung</u> ist zu machen bei : Erdbeeren, Kartoffeln, Gemüse wenn mehr als 50 kg N/ha und Jahr wenn mehr als 30 kg P/ha und Jahr |
|---|

ausgebracht werden.

| |
|--|
| <u>Keine Düngebedarfsermittlung</u> ist erforderlich bei: Baumobst Strauchbeeren |
|--|

Eine Dokumentation (Begründung) sollte jedoch bei QS-Gap gemacht werden, wenn die Düngermenge von 50 kg N bzw. 30 kg P je ha überschritten wird. Die Begründungen für die Mehrdüngung finden Sie in Ihren neuen Unterlagen bei FB 3-5-6 – Stickstoffdüngung in Steinobst und Beerenobst. Hier finden Sie genügend Beispiele, welche die Düngung begründen. Dadurch ist die Düngeokumentation einfach geworden.

| | |
|--------------------------------|--|
| Gedüngt werden darf weiterhin: | 80 kg N bei Steinobst 80 kg N bei Strauchbeeren 60 kg N bei Kernobst |
|--------------------------------|--|

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Hubert Schneider